

Förderung vom Land für Fortbildungen

KREIS GROSS-GERAU (red). Auch im Jahr 2021 gibt es wieder Geld vom Land Hessen für Fortbildungen, teilt der Kreis Groß-Gerau mit. Demnach stelle das hessische Sozialministerium Vereinen, die solche Fortbildungen für ihre Mitglieder anbieten wollen, eine finanzielle Unterstützung in Aussicht. Damit können Seminarkosten (Honorare und Materialien) mit bis zu 35 Euro pro Unterrichtseinheit (45 Minuten) gefördert werden. Auch Online-Angebote sind förderungsfähig, betont die Groß-Gerauer Kreisverwaltung anlässlich veränderter Maßnahmen während der Corona-Pandemie.

Fortbildungen könnten sich mit Grundfragen des Vereinsrechts, des Steuerrechts, der Wirtschaftsführung oder der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit befassen, auf die Umstellung der Buchhaltung auf EDV eingehen oder Konfliktmanagement ansprechen. Förderungsvoraussetzung für 2021 sei eine Antragstellung mindestens sieben Wochen vor Beginn der geplanten Maßnahme sowie eine Teilnehmerzahl von mindestens sieben Personen je Fortbildungsveranstaltung. Anträge sind beim Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises Groß-Gerau einzureichen: Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau, Telefon 06152-989858 oder per E-Mail an ehrenamt@kreisgg.de.

Virtueller Selbsthilfetag

KREIS GROSS-GERAU (red). Das Selbsthilfebüro Groß-Gerau und die Paritätische Projekte gGmbH laden zum zweiten Mal mit anderen Selbsthilfekontaktstellen der Region zu einem virtuellen Selbsthilfetag am 26. und 27. März ein. Unter Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier (CDU) startet das Programm am kommenden Freitag um 17 Uhr mit einer kurzen Begrüßung.

Die Teilnahme am Selbsthilfetag ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 24. März, auf www.paritaet-selbsthilfe.org/selbsthilfetag möglich. Nähere Informationen zum Programm finden sich ebenfalls auf der Homepage. Für Rückfragen steht das Selbsthilfebüro telefonisch unter 06152-989479 oder per E-Mail an selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org zur Verfügung.

KURZ NOTIERT

Neue Termine

GROSS-GERAU (red). Die Naturfreunde Groß-Gerau weisen darauf hin, dass die für Freitag, 26. März, geplante Jahresversammlung auf Freitag, 16. April, verschoben wird. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr in der Stadthalle. Für die Teilnahme muss eine Anmeldung bis 6. April erfolgen. Auch die Wanderung bei Steinau im Odenwald am Sonntag, 21. März, muss wegen der aktuellen Corona-Lage zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Gottesdienste

DORNHEIM (red). Die evangelische Kirchengemeinde Dornheim lädt für Sonntag, 21. März, um 18 Uhr zum Abendgottesdienst mit Pfarrer Frieder Elberskirch ein und am Sonntag, 28. März, um 10 Uhr zum Gottesdienst mit Prädikantin Katrin Volkmann.



Geschäftsführer Siegfried Schwaab, die Mitarbeiter Salih S. und Fehat Alshiqi sowie Bereichsleiterin Petra Pistorius (von links) zeigen die neue Halle. Foto: Vollformat/Pflug

Alles unter einem neuen Dach

Das Team der Groß-Gerauer Integrationsbetriebe residiert jetzt in der Odenwaldstraße / Auftragsbücher sind voll

Von Charlotte Martin

GROSS-GERAU. Das engagierte, vielfältige Team der Groß-Gerauer Integrationsbetriebe gGmbH (GIB), präsentiert sein neues Domizil in der Odenwaldstraße, das Ende 2020 bezogen wurde: Mit der Sparte Garten- und Landschaftsbau war die GIB 2016 als Betrieb von Fachkräften sowie von Menschen mit psychischen, geistigen oder körperlichen Einschränkungen noch auf dem Gelände der Alten Brauerei an den Start gegangen. 2019 kam die Sparte Facility Management hinzu, die Gebäudereinigungen übernimmt.

„Es läuft mittlerweile in beiden Bereichen gut, die Auftragsbücher sind voll – aber

besser kann es immer noch werden“, sagt Geschäftsführer Siegfried Schwaab. Starthilfe für jeweils fünf Jahre pro Ressort steuern die Aktion Mensch und das Integrationsamt des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) Hessen bei. Gemeinsam mit Petra Pistorius, Bereichsleiterin der GIB, einer Tochter des Sozialpsychiatrischen Vereins (SPV), führt Siegfried Schwaab durch das neue, großzügige Gebäude mit Büros, Konferenz- und Pausenräumen sowie durch die Werkzeughalle, das Außenlager und den Fuhrpark.

„Wir haben alles für beide Geschäftsbereiche unter einem Dach“, freut sich Petra Pistorius, deren Stelle als Leitung des Integrationsfachdienst (IFD) zur GIB gekom-

men, sagt er. „Wer nimmt diese Menschen? Im Umkreis ist es die GIB und dann kommt ganz lange nichts. Dabei leisten sie sehr gute Arbeit, wenn sie individuelle Unterstützung haben. Und unser Unternehmen ist konkurrenzfähig“, betont er.

Dass sie gern bei der GIB arbeiten, weil das Arbeitsklima stimmt, erzählen Fehat Alshiqi und Kollege Salih. „Ich bin fünf Jahre bei der GIB im Garten- und Landschaftsbau. Wir machen alles – Gartenpflege, Bewässerungsanlagen, Steinarbeiten“, sagt Alshiqi. Salih, der seinen vollen Namen nicht nennen möchte, sagt, er freue sich, seit Kurzem zum Team der Reinigungskräfte zu gehören: „Es ist gut hier, macht Spaß.“

Damit dies so ist, braucht es empathische, fördernde Bereichsleiter: Jürgen Linnmann leitet das Facility Management. Auch er hat im neuen Haus sein Büro. „Ich habe schon beim Internationalen Bund Frankfurt behinderte Menschen in Gebäudereinigung ausgebildet, weiß, worauf es ankommt“, berichtet er. Dirk Helzel ist für den Garten- und Landschaftsbau zuständig. Er sagt: „Ich bin gern bei der GIB, weil ich beruflich keine Riesenaufträge für zig Millionen mehr abwickeln sondern mit Menschen arbeiten will.“

Freundlich wie das neue Haus der „GIB“ ist auch das Miteinander auf Augenhöhe. „Freundlich wie das neue Haus der „GIB“ ist auch das Miteinander auf Augenhöhe. „Freundlich wie das neue Haus der „GIB“ ist auch das Miteinander auf Augenhöhe.“

Freundlich wie das neue Haus der „GIB“ ist auch das Miteinander auf Augenhöhe. „Freundlich wie das neue Haus der „GIB“ ist auch das Miteinander auf Augenhöhe.“

www.gib-gg.de

Grüne in Dornheim stärker als andernorts

Große Ausreißer bei Stadteilergebnissen bleiben aus / CDU liegt vier Mal vorn, SPD drei Mal / Briefwahl gibt den Ausschlag

Von Jörg Monzheimer

GROSS-GERAU. Die klassischen Hochburgen mit Ergebnissen jenseits der 50-Prozent-Marke – sie gehören in Groß-Gerau der Vergangenheit an. Das hat die Kommunalwahl deutlich gezeigt. Hier spielt der Umstand eine Rolle, dass – auch bedingt durch den Wegfall der 5-Prozent-Hürde im Jahr 2001 – wesentlich mehr Gruppierungen antreten als beispielsweise in den achtziger und neunziger Jahren. Die Bindungskraft der Volksparteien hat ebenfalls spürbar nachgelassen.

Berechnet man die Ergebnisse nach Kernstadt, Groß-Gerau/Nord, Dornberg, Auf Esch, Berkach, Dornheim und Wallerstädten, fällt auf, dass es mit 31,4 Prozent für die CDU in Dornheim nur einen einzigen Fall gab, in dem bei der Urnenwahl auf Stadteilerbene eine 3 vorne stand. Die Briefwahl, die letztlich den Ausschlag dafür gab, dass die CDU mit 31,56 Prozent stärkste Kraft wurde, lässt sich nicht trennscharf zuordnen, weil hier Wahlbezirke auch stadtteilübergreifend zusammengefasst wurden. Rund 57,6 Prozent der 9056 Wähler (Wahlbeteiligung 47,27 Prozent) stimmten per Brief auf, was die Aussagekraft der Urnenwahlergebnisse relativiert. Auf Platz 2 landete beim Gesamtergebnis die SPD (24,43



In den Stadtteilen (hier Wallerstädten und Dornheim) bleiben die ganz großen Ausreißer bei der Kommunalwahl aus. Archivfotos: Vollformat/Alexander Heimann

Prozent), gefolgt von Grünen (19,63), Freien Wählern (8,79), FDP (5,25), Kombi-FWG (4,65), Die Linke/OL (4,15) und der AfD (1,56).

Ansonsten schwanken die Resultate für die Union bei der Urnenwahl von 23,5 Prozent in Dornheim bis knapp 30 Prozent in Berkach und Auf Esch. Die SPD erzielt in Dornheim (24,6 Prozent) ihr schwächstes Ergebnis, ihr bestes in Wallerstädten (29,3). 2001 hatten die Sozialdemokraten in Wallerstäd-

ten noch 51,8 Prozent erzielt.

Die Grünen sicherten sich ihr bestes Resultat nicht in der Kernstadt (20,7), sondern in Dornheim (22,3). Den unteren Wert für sie bilden die 16,5 Prozent in Berkach.

Bei den Freien Wählern gibt es zwei Stadtteile, in denen sie überproportional punkten konnten: Dornheim (12,9) und Dornberg (11,8). An der Zweitstelligkeit kratzten sie auch in Berkach (9,8) und Nord (9,7). Auf Esch kamen sie lediglich

auf 5,2 Prozent. Die FDP schnitt Auf Esch (7,9) und in der Kernstadt (6,8) am besten ab, während sie sich in Dornberg mit 3,7 Prozent begnügen musste.

Für die Kombi-FWG waren Wallerstädten (6,0) und Dornheim (5,8) die stärksten Stadtteile. In Dornberg kam sie indes auf 2,4 Prozent. Die Linke holte ihre besten Resultate in Berkach (6,2) und Nord (5,6), wohingegen es in Dornheim nur für 2,5 Prozent reichte. Eine ge-

ringe Rolle spielte die AfD, die in Groß-Gerau/Nord (3,2 Prozent) ihr bestes Ergebnis verbuchte. Da sie nur drei Kandidaten aufgestellt hatte, konnte sie maximal neun von möglichen 37 Stimmen erhalten.

Die ganz großen Ausreißer, die es vor einigen Jahren auf Stadteilerbene noch gegeben hatte – 2006 etwa verbuchte die Kombi (damals noch unter Helmut Kinkel) in Dornheim 52,7 Prozent für sich – blieben diesmal aus. Die CDU landete in der Kernstadt (27,7), Dornberg (31,4), Auf Esch (29,6) und Berkach (29,7) auf Platz eins, die SPD in Wallerstädten (29,3), Nord (27,9) und Dornheim (24,6).

Von den 16 Urnenwahlbezirken gingen acht an die SPD, 7 an die CDU und einer an die Grünen. Im Alten Amtsgericht landeten die Grünen mit 30,25 Prozent vorn. Die CDU errang im Wahlbezirk Stadthalle II 42,75 Prozent, die SPD im Bezirk Stadthalle I 31,37 Prozent. Bester Bezirk für die Freien Wähler war die Kita Donaustraße in Dornheim (15,74). Die FDP erzielte ihr bestes Ergebnis in der Kita Auf Esch (9,32), die Kombi-FWG in der Kita Hölderlinstraße in Dornheim (6,87). Die Linke/OL war im Bezirk Stadthalle I mit 9,06 Prozent besonders stark, die AfD in der Kita Hölderlinstraße in Dornheim (3,59).

HILFE & SERVICE

Notfallnummern

Feuerwehr & Notarzt: 112
Polizei: 110
Giftnotrufzentrale: 06131-19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
Telefonseelsorge: 0800-1110111
Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitätsopfer): 116006
Zahnärztlicher Notdienst: 01805-607011 (kostenpflichtig) oder www.kzvh.de
Tierärztlicher Notdienst:
Tierklinik Hofheim
 Hofheim, Katharina Kemmler-Str. 7, Tel. 06192-290290
Dr. Susanne Seitz
 Rüsselsheim, Mainzer Str. 30, Tel. 06142-45280

Apotheken-Notdienst

Notrufnummer: 0800-0022833
Samstag
Löwen Apotheke
 Groß-Gerau, Darmstädter Str. 19, Tel. 06152-92280
Aeskulap Apotheke
 Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 52, Tel. 06142-62911
Falken Apotheke
 Griesheim, Wilhelm-Leuschner-Str. 6, Tel. 06155-2933
Stadt Apotheke
 Gernsheim, Wallstraße 9, Tel. 06258-2103
Sonntag
Rathaus Apotheke
 Trebur, Hauptstr. 50, Tel. 06147-439
Ahorn Apotheke
 Mörfelden-Walldorf, Bahnhofstraße 6-8, Tel. 06105-23530
AZ Apotheke
 Rüsselsheim, Burggrafenlacherweg 18, Tel. 06142-63375
Berchmann'sche Apotheke
 Pfungstadt, Eberstädter Str. 63, Tel. 06157-82071
Heimstätten Apotheke
 Darmstadt, Heimstättenweg 81 c, Tel. 06151-311811

GROSS-GERAUER ECHO / RIED ECHO

Sekretariat:
 Birgit Schleiher 06142-855-4564
 Fax: -4577
 E-Mail: gross-gerauer-echo@vrm.de
riedredaktion-echo@vrm.de

Redaktion:
 Marina Wagenpfeil (masp) -4574
 Detlef Volk (dev) -4563
 Jörg Monzheimer (mzh) -4566
 Marion Menrath (mam) -4565
 Susanne Wildmeister (fri) -4567

Seitengestaltung:
 Wulf-Ingo Gilbert, Regine Herrmann, Udo Messerschmidt, Bettina Pfeffermann, Janina Strupf

Einem Teil unserer Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Gavia GmbH bei.

GROSS-GERAUER ECHO

vormals Heimatzeitung Groß-Gerau

RIED ECHO

vormals Heimatzeitung Groß-Gerau

Herausgeber:
 Hans Georg Schnücker
Verlag: Echo Zeitungen GmbH
 Echo Zeitungen GmbH,
 Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt
 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Geschäftsführer:
 Joachim Liebler, Kurt Pfeffer, Hans Georg Schnücker
 Registergericht: Darmstadt
 Registernummer: HRB 9256
 Umsatzsteuer-ID: DE 111607977
Chefredaktion:
 Lutz Eberhard (Mitglied der Geschäftsleitung), Lars Hennemann (redaktionell verantwortlich, Darmstadt), Stefan Schröder, Alexandra Eisen (Stv.)
Mitglieder der Chefredaktion: Jens Kleindienst (Stv.), Tim Maurer (Stv.), Ulrike Winter
Newsdesk: Johannes Iglie, Christian Knatz, Tamara Krappmann
Kultur und Gesellschaft: Johannes Breckner
Sport: Tobias Goldbrunner, Jens-Jörg Wannemacher
Groß-Gerau und Ried: Heike Bökenkötter
Regionalsport: Ralph Baumann, Heiko Weissinger
Chef vom Dienst: Klaus Kipper
Art Director: Stefan Vieten
Anzeigen: Marc Becker (verantwortlich)
Vertrieb: Lars Groth
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
 Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
 Anzeigen: Preisliste Nr. 49 ab 1. Januar 2021.